

Botschaft zur Fastenzeit 2013

Und das ist der Sieg, der die Welt besiegt hat: unser Glaube“.

Auch zur diesjährigen Fastenzeit hat Bischof Norbert Brunner eine Botschaft veröffentlicht. Im folgenden eine Zusammenfassung davon.

Wem glaubst Du?

Die Fastenzeit begann mit dem Evangelium von der Versuchung Jesu in der Wüste. Aber! Wer von uns glaubt im Ernst daran, dass Jesus einer dieser teuflischen Versuchungen erliegen würde? Dabei stellt sich der Teufel ganz geschickt an. Er nimmt dafür sogar die heilige Schrift zu Hilfe, um Jesus zur Sünde zu verleiten. Er will aber noch mehr. „Seine hinterhältigen Absichten ziehen direkt auf den Glauben, also auf seine Beziehung zu Gott. Es geht um die zentrale Frage: An wen glaubst Du? Glaubst Du an deine eigene Macht, Steine in Brot zu verwandeln zu können oder vertraust du auf Gottes Zusage? Glaubst Du an die Idole und Vorbilder, die du dir selber gibst, oder willst Du Gott allein anbeten? Glaubst du, durch weltliche Macht alles erreichen zu können, oder willst du deine Sendung nach dem Willen Gottes erfüllen.“



Bildlegende: Die Botschaft des Bischofs von Sitten zur Fastenzeit beschäftigt sich mit den vielfältigen Versuchungen, die der Mensch ausgesetzt ist. Hier eine eher harmlose Version von Versuchung.

Gott ersetzen

Im Lichte der Erfahrung Jesu in der Wüste können wir unser eigenes Leben deuten. Auch wir werden als Christen auf die Probe gestellt – obwohl wir getauft und gefirmt sind. Nicht immer bestehen wir diese Proben. Wie sehen diese Prüfungen in unserem Leben aus? „Die eigentliche Prüfung in allen Versuchungen besteht auch für uns Menschen darin, Gott zu ersetzen oder seinen Platz durch einen Anderen zu besetzen. Wir sind versucht, Gott durch irdische Güter zu ersetzen, durch Wohlstand und ein schönes Leben. Wir sind versucht, in unseren Gedanken, in unserem Leben und in unserer Gesellschaft anstelle Gottes Idole und Götzen zu verehren. Schliesslich kennen wir die Versuchung, unser Person oder unsere Fähigkeiten zu missbrauchen, um andere Menschen zu beherrschen. Wir stellen uns selber an den Platz Gottes. Und das ist die grösste Versuchung.“

Reaktionen auf die Versuchungen

Auf diese Versuchungen können wir verschiedenartig reagieren. Als erstes nennt der Bischof „das Spiel mit dem Feuer“: Dieses eine Mal wird doch sicher nicht so schlimm sein! Oder dann aber die Resignation: „Wir sind halt schwache und sündige Menschen“. „Wir werden immer wieder versucht, und wir werden immer wieder sündigen. Wir werden jedoch nur dann wirklich verlieren, wenn wir nicht mehr bereit sind, aufzustehen und im Vertrauen auf Gottes Wort weiterzugehen“. Das ist das Beispiel, das Jesus uns gibt. Er lässt sich nicht auf Diskussionen mit dem Teufel ein! „Nein, er verlässt sich bei seinen Antworten allein auf das Wort Gottes. Die dreimalige Antwort Jesu „in der Schrift steht“ sollte auch die Richtschnur unseres Verhaltens sein“.

Jahr des Glaubens

„Wir beginnen diese Fastenzeit unter dem Zeichen des „Jahres des Glaubens“. Ich lade Sie ein, in dieser Zeit vermehrt die Heilige Schrift zu lesen und zu betrachten. Sie wird Ihnen Nahrung geben für Ihren Glauben. So ist uns die Fastenzeit als eine Zeit gegeben, um unsere bewusste Beziehung zu Gott zu vertiefen, um uns von den Nichtigkeiten dieser Welt abzuwenden und uns in einer erneuerten Umkehr und Busse zum Herrn hinzuwenden, dem einzigen Retter der Welt“, so Bischof Norbert Brunner zum Schluss seiner Fastenbotschaft.

KID/pm

News aus Kirche und Welt

Heilungsgebet

Am Sonntag findet in der Pfarrkirche von Brig ab 13.30 Uhr ein Grossanlass der charismatischen Erneuerung Oberwallis statt. Lobpreis, Zeugnis, Beichtgelegenheit und Rosenkranzgebet begleiten die Gläubigen durch den Nachmittag bis hin zu dessen Höhepunkt, der Eucharistiefeier. Daran schliesst sich das Heilungsgebet durch Handauflegung und priesterlichem Segen an. Zu diesem Anlass sind alle Gläubigen aus dem Oberwallis eingeladen.

Neue Broschüre von Pfarrer Martone

Angeregt durch die Pfarrei-Initiative und die vieldiskutierte Broschüre von Abt Martin Werlen hat Pfarrer Paul Martone nun ebenfalls eine kleine Schrift veröffentlicht, um auf beide Vorstösse zu reagieren und zu helfen, diese richtig einzuordnen. Seine Schrift ist zum Preis von Fr. 3.-- im Pfarreisekretariat in Brig erhältlich.

KID/pm